



Bürgermeister Brief

An einen
Haushalt

Folge III/1
=====

Leogang, im Dezember 1984

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

AUS DER GEMEINDE

Bei der Gemeindevertretungswahl am 14. Oktober ds.Js. waren 1.863 Leogangerinnen und Leoganger wahlberechtigt. Vom Wahlrecht haben 1.678 Personen Gebrauch gemacht, was einer Wahlbeteiligung von 90 % entspricht. Somit haben 185 Wahlberechtigte vom Wahlrecht nicht Gebrauch gemacht, bzw. konnten aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht zur Wahl gehen.

In den einzelnen Wahlsprengeln bzw. insgesamt gab es folgendes Ergebnis:

Die Zahlen in Klammern ist das Ergebnis der Gemeindevertretungswahl des Jahres 1979.

Leogang I - Gemeindeamt: ÖVP 352 (314) - SPÖ 213 (179) - FPÖ 24 (31)

Leogang II - Schulhaus: ÖVP 336 (391) - SPÖ 389 (273) - FPÖ 11 (15)

Leogang III - Hütten: ÖVP 192 (201) - SPÖ 120 (92) - FPÖ 8 (4)

Insgesamt: ÖVP 880 (906) - SPÖ 722 (544) - FPÖ 43 (50)

Von den 1.678 abgegebenen Stimmen waren 33 ungültig.

Bei der konstituierenden Sitzung am 2. November ds.Js. wurde ich mit einer Ausnahme von allen übrigen 17 Gemeindevertretern zum Bürgermeister gewählt.

Für dieses große Vertrauen, womit sicherlich die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht wurde, spreche ich an dieser Stelle öffentlich allen Mitgliedern der Gemeindevertretung den Dank aus.

Ich werde mich, so wie bisher, immer und überall bemühen, für alle Leoganger ein Bürgermeister zu sein, wobei ich meine ganze Kraft zum Wohle unserer Gemeinde für die Bevölkerung zur Verfügung stellen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die mir das Vertrauen geschenkt haben, recht herzlich bedanken.

Auf Grund des Wahlergebnisses setzt sich die neue Gemeindevorsteherung und die Gemeindevertretung für die nächsten 5 Jahre wie folgt zusammen:

Bürgermeister: Sebastian Madreiter, Geschäftsführer und Bauer

Vizebürgermeister: Horst Melcher, Bahnhofsvorstand - ÖBB-Beamter

1. Gemeinderat: Matthias Scheiber, Untermadreitbauer

2. Gemeinderat: Johann Müllauer, TIMAG-Bergarbeiter

3. Gemeinderat: Kaspar Fischbacher, Komm.Rat - Kaufmann

4. Gemeinderat: Leonhard Hirschbichler, ÖBB-Beamter

5. Gemeinderat: Alfons de Mas, Betriebsleiter

Gemeindevertreter: Jakob Ritter, Bäckermeister - Rupert Eder, Hinterrainerbauer - Matthäus Obwaller, Baumeister - Georg Eberl, Gotthardbauer - Leonhard Tribuser, Steuerberater - Anna Gruber, Bankangestellte - Severin Waltl, Zimmerer - Franz Rieder, Postbeamter - Franz Neumayer, ÖBB-Beamter - Adam Höller, Buchmoosbauer - Hubert Müllauer, Vermessungstechniker - Helga Hammerschmied, Angestellte.

In dieser Sitzung wurden auch bereits die Ausschüsse beschlossen und installiert. Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse sind:

Finanzausschuß: Vorsitzender GR Kaspar Fischbacher - Stellvertreter GV Severin Waltl - Mitglieder: GV Anna Gruber - GV Jakob Ritter - GV Franz Neumayer.

Überprüfungsausschuß: Vorsitzender GR Leonhard Hirschbichler - Stellvertreter GV Leonhard Tribuser - Mitglieder: GR Alfons de Mas - GV Rupert Eder - GV Hubert Müllauer.

Sanitätssprengelausschuß: Vorsitzender GV Adam Höller - Stellvertreter GV Rupert Eder - Mitglieder: GV Matthäus Obwaller - GV Jakob Ritter - GR Johann Müllauer.

Sozialausschuß: Vorsitzender GR Matthias Scheiber - Stellvertreter GR Johann Müllauer - Mitglieder: GV Anna Gruber - GV Georg Eberl - GV Franz Rieder.

Umweltausschuß: Vorsitzender Vizebürgermeister Horst Melcher - Stellvertreter GV Rupert Eder - Mitglieder: GV Jakob Ritter - GV Georg Eberl - GV Helga Hammerschmied.

Bauberatungsausschuß: Vorsitzender Bürgermeister Sebastian Madreiter - Stellvertreter GR Leonhard Hirschbichler - Mitglieder: GR Matthias Scheiber - GR Alfons de Mas - GV Severin Waltl.

Im Gemeindeamtsgebäude wurde anstelle des alten Heizofens ein neuer, moderner Ofen mit Ölbrenner und Steuerung eingebaut, wobei uns von der Installationsfirma garantiert wurde, daß durch Öleinsparung der Kostenaufwand von insgesamt rd. 60.000,-- S in längstens 3 Jahren hereingebracht wird.

Zum Bau der Kanal- bzw. Kläranlagen wurde vom ReinhaltEVERBAND "Pinzgauer Saalachtal", dem auch die Gemeinde Leogang angehört, von der Landeshypothekenanstalt ein Kredit von 8,412.000,-- S aufgenommen. Auf Grund des Aufteilungsschlüssels entfällt auf die Gemeinde Leogang ein Betrag von 1,051.500,-- S, für welchen die Gemeinde als Bürge und Zahler gem. § 1357 ABGB die Haftung zu übernehmen hat.

Fremdenverkehr - Sommer 1984

Mußten die Leoganger Vermieter schon in den Sommermonaten der letzten Jahre immer einen Nächtigungsrückgang hinnehmen, so lief auch der Sommer dieses Jahres keineswegs befriedigend.

Wenngleich Leogang im Pinzgauer Saalachtal in diesem Sommer, wie aus einer Vergleichsaufstellung am Ende dieses Berichtes zu sehen ist, am wenigsten Nächtigungsrückgänge zu verzeichnen hatte, darf uns dies keinesfalls trösten, denn das verhältnismäßig bescheidene Minus an Nächtigungen ist nur dem enormen Anstieg der Gäste aus England zu verdanken.

Einen negativen Einfluß auf die Nächtigungen in Leogang haben auch die Jugendheime, die bislang immer sehr viele Jugendliche beherbergen konnten und im abgelaufenen Sommer nicht mehr mit jungen Gästen, im besonderen aus der Bundesrepublik Deutschland, belegt wurden.

Ein weiterer, nicht unwesentlicher Punkt, der zum Absinken der Nächtigungen beiträgt, ist die durchwegs kürzere Aufenthaltsdauer der Gäste.

Im Sommer 1983 verbrachten in Leogang 14.279 Gäste ihren Urlaub und nächtigten im Durchschnitt 8,86 Tage, was insgesamt 126.520 Nächtigungen ergab.

In diesem Sommer waren 14.462 Gäste in Leogang, um 183 Personen mehr als im letzten Sommer, erzielten jedoch nur 123.498 Nächtigungen, das sind um 3.022 Nächtigungen weniger als im Sommer zuvor. Aufenthaltsdauer 1984 im Durchschnitt 8,53 Tage.

Leogang hatte in diesem Sommer bei den Ankünften einen Zuwachs von 183 Personen, was ein Mehr von 1,3 % gegenüber 1983 ergibt.

Bei den Nächtigungen mußte trotzdem ein Verlust gegenüber Sommer 1983 von 3.022 Nächtigungen (- 2,4 %) hingenommen werden.

Von wo kamen die Gäste im Sommer 1983 bzw. 1984 und wo nächtigten sie?

Nächtigungen

Land	1983	1984	Diff.	%
Wien	3.348	2.867	- 481	- 14,3 %
übriges Österreich	4.676	3.898	- 778	- 16,6 %
BRD ohne Berlin	79.309	71.964	- 7.345	- 9,3 %
Berlin	7.018	3.861	- 3.157	- 45,0 %
Niederlande	14.997	12.898	- 2.099	- 14,0 %
Großbritannien	15.346	25.950	+ 10.604	+ 69,0 %
Frankreich	757	1.270	+ 695	+120,0 %
sonstige	1.251	790	- 461	- 36,8 %
Gesamt:	126.520	123.498	- 3.022	- 2,4 %

Aufteilung der Nächtigungen nach Kategorien:

	Nächtigungen		Diff. %	Ankünfte	
	1983	1984		1983	1984
gewerblich	54.709	56.847	+ 3,9 %	6.766	7.517
privat	53.354	52.615	- 1,4 %	5.755	5.707
Ferienwohnungen	9.240	10.221	+ 10,6 %		
Jugendheime	6.923	2.973	- 57,0 %		
übrige	2.294	842	- 63,3 %		(Erholungsheim Hütten)

Gebietsverband Pinzgauer Saalachtal
Übernachtungen ohne Monat Oktober

1.5. - 30.9.1984		Diff. zum Vorjahr	
Saalbach-Hinterglemm	611.950	- 22.942	- 3,6 %
Maria Alm	235.457	- 12.847	- 5,2 %
Lofer	176.693	- 19.932	- 10,1 %
Saalfelden	124.803	- 14.738	- 10,6 %
Leogang	120.306	- 1.641	- 1,4 %
Unken	104.538	- 18.368	- 14,9 %
Maishofen	103.987	- 6.151	- 5,6 %
St. Martin	98.383	- 6.239	- 6,0 %
Dienten	31.501	- 3.386	- 9,7 %
Viehhofen	21.396	- 2.384	- 10,0 %
Weißbach	17.190	- 1.797	- 9,5 %
Pinzgauer Saalachtal	1,646.204	- 110.425	- 6,3 %

Verdiente Auszeichnung

Unser Mitbürger, Alt-Vizebürgermeister und langjähriger Obmann, jetzt Ehrenobmann des Kriegsofferverbandes -Ortsgruppe Leogang-, Herr Josef Gschwandtner, wurde für 35-jährige, hervorragende Führung der Ortsgruppe mit der Silbernen Verdienstmedaille des Kriegsofferverbandes ausgezeichnet.

Diese sichtbare Danksagung der Landesleitung kann Sepp Gschwandtner mit großer Freude erfüllen, da gerade er in all den Jahren seiner Tätigkeit sehr aktiv für die Belange der Ortsgruppe eintrat.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung, vor allem noch viele Jahre der Gesundheit!

Musikkapelle unter neuer Führung

Mehr als 50 Jahre gehörte Alois Riedlsperger der Leoganger Musikkapelle an. 15 Jahre leitete er als Kapellmeister unsere Musik, 36 Jahre war Riedlsperger aktiv als Klarinetist und Stabführer mit der Musik verbunden. Im Herbst ds.Js. legte Alois Riedlsperger, wie bereits vor einem Jahr angekündigt, seine Funktion als Kapellmeister, aber auch als Musiker zurück.

Groß waren und sind seine Verdienste um die Leoganger Musikkapelle und für die Gemeinde. Möge unserem Kapellmeister Riedlsperger der Entschluß, vom aktiven Musikerleben Abschied zu nehmen, die Ruhe und Erleichterung bringen, die er sich ersehnt hat und die ich ihm von Herzen wünsche und ihm für sein langjähriges Wirken in der Musikkapelle ganz herzlich danke.

Aus verschiedenen Gründen, im besonderen aus finanziellen, wurde am 23. November ds.Js. die Ortsmusikkapelle als "Musikverein" mit dem Vereinsnamen "Trachtenmusikkapelle Leogang" gegründet.

Gleichzeitig mit der Vereinsgründung wurde in einer geheimen Wahl unter den Musikern der Vereinsvorstand gewählt. 42 von insgesamt 45 aktiven Musikern, einschl. Marketenderinnen, waren bei dieser Wahl anwesend, die nachstehenden Vereinsvorstand wählten:

Obmann: Scheiber Hans - Stellvertreter: Madreiter Josef - Kapellmeister: Riedlsperger Johann - 1. Stellvertreter: Aigner Franz - 2. Stellvertreter: Aigner Rupert - Schriftführer: Scheiber Kurt - Stellvertreter: Hirschbichler Leo - Kassier: Wenger Hans - Stellvertreter: Scheiber Hias - Archivar: Lederer Sepp - Stellvertreter: Riedlsperger Sepp.

Ich wünsche den Musikern, im besonderen dem jungen Kapellmeister, viel Erfolg, vor allem den kameradschaftlichen Zusammenhalt, der sehr wesentlich auch für den musikalischen Erfolg den Ausschlag gibt.

Altentag

Am diesjährigen Altentag, an dem sich so wie in all den vergangenen Jahren wieder rd. 50 Autobesitzer für unsere älteren Mitbürger zur Verfügung stellten, ging die Fahrt nach Weißbach; aber nicht der Ort Weißbach, sondern die Niedergrub war unser Ziel. Angeführt von Herrn Forstdirektor Martin Aicher, der uns dieses Erlebnis ermöglichte, und seiner Gattin, fuhren wir über die Forststraße zur Holzknechtstube, wo Frau Aicher für alle "Medizin" kredenzte und von Herrn Forstdirektor einige wissenswerte Daten über die Gegend als solche und den schwierigen Bau der Straße zum besten gegeben wurde.

Der Rest des Tages wurde im Hotel "St. Leonhard" bei einer kleinen Kaffeejause und Musik in Gemütlichkeit verbracht.

Öffentlicher Dank

Ein herzliches Dankeschön allen, die durch finanzielle Beteiligung die Sanierung bzw. Asphaltierung der Schwarzleostaße möglich machten, sagte Hias Wartbichler im Namen der Anrainer dem Bürgermeister und bat um Veröffentlichung. Er hob im besonderen die Bemühungen des Bürgermeisters und das Verständnis der gesamten Schwarzleoweginteressenten hervor, ohne deren Einsicht die Asphaltierung nicht durchgeführt hätte werden können. Trotz großer finanzieller Beteiligung sind die angrenzenden Hausbesitzer glücklich und sehr zufrieden über diese Straßenverbesserung.

Altkleidersammlung

Bei der Altkleidersammlung am 13. Oktober ds. Js. wurden im Bezirk Pinzgau 9 Waggons mit Alttextilien gefüllt.

Durch Eure Mithilfe und Euer Verständnis konnten allein in Leogang 3 Lkw-Ladungen eingesammelt werden.

Die Leitung des Österr. Roten Kreuzes -Bezirksstelle Zell am See- dankt Euch recht herzlich für Eure großzügige Unterstützung.

Auch ich darf mich herzlich für Eure Einstellung zu dieser Aktion bedanken.

Vorkehrungen für den Winter

Die Gemeinde wird auch im kommenden Winter wieder alles daran setzen, die Straßen und Wege im selben Ausmaß wie in den vergangenen Wintern zu räumen. Eine unbedingte Notwendigkeit bzw. Voraussetzung für die Schneeräumung ist eine gute Kennzeichnung der Wege mit Schneestangen. Ich bitte alle, die es noch nicht getan haben, jene Straßen und Wege, welche durch Gemeindefahrzeuge geräumt werden, mit gut sichtbaren Begrenzungsstangen zu versehen.

Bei dieser Gelegenheit darf ich auch einen Artikel des "Tauern-Magazins" -Ausgabe November 1984- ungekürzt wiedergeben, um damit auf die div. Gefahren besonders im Winter hinzuweisen.

"Halten Sie Ihre Gehsteige frei! Millionenforderungen möglich

Bruck/Glstr. - Haus- und Grundstückseigentümer, die die Räumung der an ihre Grundstücke und Liegenschaften angrenzenden Gehsteige vernachlässigen, müssen bei Unfällen mit Millionenforderungen der beteiligten Personen rechnen. Gerade jetzt zum Wintereinbruch bekommt ein kürzlich vom Landesgericht Salzburg ausgesprochenes Urteil besondere Aktualität:

Im Jänner 1981 rutschte ein 8-jähriger Schüler auf dem Nachhauseweg auf dem ungenügend vom Schnee befreiten und nichtgestreuten Gehsteig aus. Ein vorbeifahrender Lkw-Fahrer mußte im Rückspiegel mitansehen, wie der Bub von den Zwillingsrädern des Lkw regelrecht zerquetscht wurde. Der Bub erlitt schwerste innere Verletzungen sowie zahlreiche komplizierte Knochenbrüche. Er wird sein Leben lang an diesen Verletzungen leiden und ist praktisch als elfjähriger schon Invalide.

Der Gehsteig grenzt direkt an das Lehrerhaus (Liegenschaftseigentümer ist die Gemeinde Bruck) an. Die Gemeinde wäre somit zur Schneeräumung und Streuung verpflichtet gewesen. Es war wohl geräumt, aber so, daß sich auf dem Gehsteig eisige und abschüssige Stellen befanden.

Die Gemeinde Bruck, vertreten durch die Anwaltskanzlei Dr. Martin Stock in Zell am See, lehnte jegliche Ersatzpflicht ab. Der zuständige Vorarbeiter, der für die Schneeräumung zuständig war, wurde vom BG Zell freigesprochen. Nun gelang aber den Eltern des Buben, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Anton Walzl aus Zell am See, die überwiegende Verpflichtung der Gemeinde zum Ersatz der Folgeschäden in erster Gerichtsinstantz feststellen zu lassen.

Eine miserable Schneeräumung auf Gehsteigen hat hier ein tragisches Opfer gefordert. Vor Gericht wird nun über riesige Schmerzensgeldsummen sowie eine Invalidenrente gestritten. Das viele Geld kann dem nun elfjährigen Buben aber sein Leid auch nicht mehr ersparen.

Gesetzliche Verpflichtung

Um in Zukunft derartige Unfälle vermeiden zu können bzw. sich vor Forderungen in Millionenhöhe zu schützen, sei auf den § 93 STVO hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gewege einschl. der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
(Siegfried Mariacher) "

Sprechtage

Wie im abgelaufenen Jahr, so werden auch im Jahr 1985 von der Sozialversicherung der Bauern im Gemeindeamt jeweils von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr Sprechtag abgehalten: Montag, 21. Jänner - Montag, 18. März - Montag, 20. Mai - Montag, 15. Juli - Montag, 16. September - Montag, 18. November.

Weiters ist es möglich, am Mittwoch, 9. Jänner - Mittwoch, 6. Februar - Mittwoch, 13. März - Mittwoch, 10. April - Mittwoch, 8. Mai - Mittwoch, 5. Juni - Mittwoch, 3. Juli - Mittwoch, 11. September - Mittwoch, 9. Oktober - Mittwoch, 13. November - Mittwoch, 19. Dezember, jeweils von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Bezirksbauernkammer diesbezüglich vorzusprechen.

Ebenso werden auch im kommenden Jahr von der Sozialversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten wieder Sprechtag abgehalten, und zwar: jeweils Donnerstags von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt: 3. Jänner - 7. März - 2. Mai - 4. Juli - 5. September - 7. November.

Gelegenheit macht Diebe

Vom Postenkommandanten unseres Gendarmerieposten -Postenkommandant Heinz Steherrer- wurde mir nachstehender Hinweis zur Veröffentlichung im Bürgermeister-Brief übermittelt, wofür ich ihm recht herzlich danke.

"Kein Zufall, daß die Zahl der Diebstähle aus Kraftfahrzeugen von 1982 auf 1983 absank und dieser Trend anhält. Eine Überprüfung von mehr als 2000 geparkten Pkw im Juli 1984 durch die Gendarmerie des Pinzgaues ergab den erfreulichen Trend, daß sich die Sorgfalt der Fahrzeugbesitzer ständig verbessert.

Im Vergleich zu einer derartigen Überprüfung des Vorjahres wurden nämlich 5 % weniger Sicherungsmängel (unversperrte Türen, unversperrter Kofferraum, sichtbar abgelegte Wertsachen, Zündschlüssel angesteckt, Kfz-Papiere im offenen Fahrzeug) festgestellt.

Mehr Bedachtnahme auf das Eigentum ist also gleichbedeutend mit einem Minus an Diebstählen. Sollten Sie zufällig zu jener Minderheit gehören, die noch immer ihr Eigentum auf dem Tablett zur freien Entnahme anbietet oder gar ein Zettelchen mit einem höflichen Ersuchen vorgefunden haben, so ziehen Sie bitte die nötigen Konsequenzen. Nur einer wird Ihnen dafür nicht dankbar sein - der Dieb.

Der Weg durch den Keller

Jede Sicherung eines Hauses ist so gut wie ihr schwächster Punkt. Das haben Einbrecher längst erkannt und nehmen immer häufiger den Weg durch den Keller. Umso wichtiger, auch Kellerfenster und -schächte entsprechend zu sichern.

Wir empfehlen:

- An Kellertüren ins Freie gehören innen stabile Riegel
- Kellerfenster durch verschließbare Stahlblechblenden sichern
- Auf Kellerschächte gehören Gitterroste, die durch angeschweißte Flacheisen nach unten fest verankert sind und nicht abgehoben werden können.

Der Weg durch den Keller bringt wenig Risiko - aber leider nur für den Dieb!

In diesem Zusammenhang noch eine Bitte in Ihrem eigenen Interesse und zu unserer Hilfe:

Notieren Sie sich die Herstellerfirma, die Marke, Type, die Serien- oder Fabrikationsnummer von Gebrauchs- oder Wertgegenständen, die gestohlen werden können. Wenn es zweckmäßig erscheint, fertigen Sie ein Lichtbild (möglichst in Farbe) von Wertgegenständen an (Kunstgegenstände, Schmuck z.B.) und machen Sie eine kleine Beschreibung (Größe etc.). Die Chance der Wiederbeschaffung eines Gegenstandes mit bekannter Nummer oder guter Beschreibung nach erfolgtem Diebstahl ist ungleich größer. Uns ist es z.B. möglich, Sachen mit bekannter Nummer österreichweit zu registrieren. Wir können wenig unternehmen, wenn Ihnen ein Fotoapparat mit schwarzem Gehäuse oder ein blaues Fahrrad gestohlen wurde. Sollten Sie weitere Auskünfte wünschen, stehen Ihnen die Beamten des Gendarmeriepostens gerne zur Verfügung."

Bergrettungsdienst - Ortsstelle Leogang

Am 23. November ds.Js. fand die Jahreshauptversammlung des Bergrettungsdienstes Leogang statt.

Derzeit gehören dem Bergrettungsdienst 31 Bergrettungsmänner, 3 Anwärter und 3 Lawinhunde an, wovon 5 Berg- und Skiführer sind, 1 Arzt, 2 Sanitätswarte, 1 Flugbegleiter, 1 Alpin-Gendarm und 3 Lawinhundeführer.

In diesem Jahr wurden die Männer des Bergrettungsdienstes 13 Mal zu Einsätzen gerufen (28 Personen mußten gesucht bzw. gerettet oder geborgen werden). Weiter stellten sich die Bergrettungsmänner bei div. Skiveranstaltungen und sonstigen Veranstaltungen wie Asitz-Berglauf, Sonnberglauf, Leoganger Höhenwanderung, u.sonst. als Bereitschaftsdienst zur Verfügung.

12 Schulungen, 5 Übungen und div. Kurse wurden von den Bergrettungsmännern besucht, um für den Ernstfall entsprechend gerüstet zu sein.

Ausbildungsleiter für 1985 ist Erich Unterberger; dessen Stellvertreter Albert Herzog.

Ich habe mich anlässlich der Jahreshauptversammlung für die geleisteten Einsätze und für die Bereitschaft, Menschen in Bergnot zu helfen, recht herzlich bedankt, was ich hier nochmals wiederholen darf.

Landjugend

Bei der Jahreshauptversammlung der Leoganger Landjugend wurde unter Pkt. 4) der Tagesordnung Elisabeth Riedlsperger einstimmig zur Gruppenleiterin gewählt, da die bisherige Leiterin, Julia Streitberger, diese Funktion zurücklegte. Zur Stellvertreterin wurde Silvia Riedlsperger gewählt.

Das Landjugendmitglied Rupert Perwein wurde anlässlich der Bezirks-Vollversammlung zum Bezirks-Landjugendführer gewählt, wozu ich ihm sowie der Gruppenleiterin und Stellvertreterin viel Erfolg und Freude wünsche.

SPORT

Fußballer vorne dabei

Mit einem guten dritten Platz in der zweiten Landesliga Süd nach Zederhaus und Maishofen konnte unsere Elf die Herbstmeisterschaft beenden. 29 Tore mußten die Gegner hinnehmen, wovon 8 von Hilzensauer Sepp, je 7 von Neumayer Karl und Grießner Wolfgang, je 2 von Mariacher Max und Schwabl Josef und je 1 Tor von Riedlsperger Hias, Huber Hermann und Herzog Albert erzielt wurden.

Mit dem vorhandenen Ehrgeiz unserer Fußballer und etwas Glück braucht uns um die Frühjahrsaustragung nicht bange sein.

Vor fast genau 20 Jahren bei der Jahreshauptversammlung des damaligen Ski-Clubs wurde die Sektion Fußball gegründet. Als Sektionsleiter wurde Leo Fröhlich gewählt. Bert Moser trainierte die Fußballer und von Edmund Theifert wurde die Elf betreut.

Leoganger Rangglern aktiv

Bei der diesjährigen Rangglersaison konnten von den Leoganger Rangglern wieder schöne Erfolge erkämpft werden.

Eberl Rupert holte in der Kl. 2 einen 1., einen 2. und einen 3. Preis. In der Kl. 1 wurde er einmal 1., einmal 2. und einmal 3. und liegt mit diesen Erfolgen in der Landeswertung an 7. Stelle.

Ebster Hermann holte in der Kl. 3 einen 2. Platz; Scheiber Julian -Kl. 4- errang einen 1. und einen 2. Platz, Neumayer Martin -Kl. 4- einen 2. Platz, Gruber Josef -Kl. 4- einen 3. Platz. Oberlader Hubert errang in der Kl. von 16 - 18 Jahren drei 2. Plätze und einen 3., Stöckl Markus -14-16 Jahre- drei Mal 3. Platz, Mauracher Markus -14-16 Jahre- einmal 3. Platz. In der Kl. von 12-14 Jahren wurde Rofner Manfred Schüler-Staatsmeister und belegte auch Platz 1. in

der Landeswertung durch seine guten Dauerleistungen. -Ein 1., vier 2. und sieben 3. Ränge-. In der Schülerlandeswertung allgemein wurde Manfred Dritter. Bauer Franz holte sich den Landesmeistertitel, wurde 2 mal 1. und 3 mal 2., was ihm den zweiten Platz in seiner Klasse in der Landeswertung einbrachte. 10-12 Jahre: Margesin Stefan wurde 3 mal 2. und 4 mal 3. und wurde damit in seiner Klasse Dritter -in der Landeswertung-Schülerlandeswertung allgemein: Fünfter-.

Bis 10 Jahre: Bauer Helmut: 1 mal Platz 1., 4 mal Platz 2. und 3 mal Platz 3, was ihn in der Landeswertung in seiner Klasse auf den zweiten Platz brachte und in der Schülerlandeswertung allgemein den 6. Platz.

Bauer Manfred errang zwei 2. Plätze und drei 3., womit er in seiner Klasse in der Landeswertung den 3. Platz belegte. Scheiber Stefan holte zwei 2. und drei 3. Plätze und liegt in der Landeswertung an 3. Stelle.

Bei der Landeshallenmeisterschaft in Mittersill gab es für Leogang nachstehendes Ergebnis:

Bis 10 Jahre: Scheiber Stefan Platz 2. 12-14 Jahre: Bauer Franz Platz 2 und Rofner Manfred Platz 3. Kl. 4: Scheiber Julian 1 Platz. Kl. 1: Eberl Rupert Platz 2. Rofner Albert wurde bei einem Kampf in der Altersklasse mit dem 4. Platz belohnt.

Von den Leoganger Rangglern wurden acht 1. Preise, achtundzwanzig 2. Preise und dreißig 3. Preise erkämpft. - Herzlichen Glückwunsch!

Langlaufschule

Unter der Leitung von Franz Deisenberger, Leogang 14, und Leo Steiner, Rosental 62, werden im kommenden Winter Langlaufkurse abgehalten. Die geprüften Langlauflehrer unterrichten Anfänger, aber ebenso auch Könner, nach den aktuellsten Lehrmethoden. Sie zeigen Ihnen, wie schön das Langlaufen in freier Natur sein kann, wie die beste Wirkung aus jedem Stockschieb und jedem Schritt herauszuholen ist, wie und was gewachst wird.

Es werden 3-Tage-Kurse zu je 1 1/2 bis 2 Stunden abgehalten.

Anfänger von Montag bis Mittwoch - Beginn: jeweils 14.00 Uhr.

Fortgeschrittene von Donnerstag bis Samstag - Beginn: 09.30 Uhr.

Für Gäste, die nur wandern wollen, wird jeden Donnerstag um 14.00 Uhr eine geführte Wanderung von 2 bis 3 Stunden durchgeführt.

Privatstunden und Skitouren nach Vereinbarung.

Alle näheren Details und Informationen erhalten Sie bei Sport-Mitterer, wo auch die Anmeldung entgegengenommen wird. - Sammelplatz ist hinter dem Sporthaus Mitterer (Asitz-Loipe).

Luftgewehrschießen

Die Schützengilde Leogang veranstaltet ab 12. Dezember jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gasthof Rupertus ein Zimmergewehrschießen.

Herr Oberförster Wolf-Jürgen Lang ladet alle interessierten Leogangerinnen und Leoganger recht herzlich ein, der Schützengilde beizutreten bzw. an diesem Schießen teilzunehmen.

Männerstärke gegen Pferdestärke

Durch interessante Wetten kam es beim Bahnwirt zu einem Kräftevergleich zwischen einem Traktor mit 48 PS und 30 Mann. Die 30 Mann zogen an 3 Seilen, aber so fest, daß der Traktor nicht mehr in der Lage war, sich von der Stelle zu bewegen - im Gegenteil: die Männer zogen den Traktor auf den Rasen zurück.

Da dieses Ergebnis nicht jeder Traktorbesitzer gerne glaubte, löste es eine zweite Wette aus, wobei ein größerer Traktor mit 64 PS und Zusatzbeschwerung einerseits und 50 Mann andererseits das Kräftemessen auf dem Rasen antraten. Der Verlierer kann und braucht sich nicht zu schämen, er ist ja nur "ein Traktor", aber die Gewinner -50 Mann- konnten sich darüber freuen und lachen.

Weihnachten - Jahreswechsel

Zum Ausklang des Jahres danke ich allen Leogangerinnen und Leogangern, die direkt oder indirekt am Gemeindegesehen mitgewirkt haben, recht herzlich.

Ich danke allen, die mit viel Verständnis und großem Entgegenkommen beigetragen haben, Probleme lösen zu können und notwendige Erfordernisse möglich zu machen. Ein ganz besonderer Dank gilt aber allen Vereinen bzw. deren Mitgliedern, daß sie sich immer für die Belange der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt haben.

Im Budget der Gemeinde ist für unsere alten und kranken Mitbürger vorgesorgt worden, um die Weihnachtszeit nicht ohne sichtbares Zeichen der Verbundenheit vorübergehen zu lassen. Die Mitglieder des Fürsorgeausschusses werden diesen Mitbürgern eine kleine Weihnachtsgabe überbringen, was dazu beitragen soll, daß auch sie am Fest der Freude teilhaben können.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das Jahr 1985 wünsche ich allen Leogangerinnen und Leogangern, aber auch allen Freunden unserer Heimat Leogang, allen Bekannten, die dieser Brief irgendwo im In- oder Ausland erreicht, Freude und Zufriedenheit, im besonderen Gesundheit, als

Ihr Bürgermeister

und bitte alle, mich bei der nicht leichten Aufgabe auch im kommenden Jahr zu unterstützen.

- Anhang -

Im 2. Halbjahr 1984 hatten Geburtstag:

- 80 Jahre: 09.07. - Josef Riedlsperger, Sonnberg 6
11.07. - Maria Hippolt, Rosental 80
21.09. - Josefina Buchholzer, Sonnrain 2
13.10. - Theresia Eder, Hütten 8
14.10. - Matthäus Schernthaner, Sonnrain 2
09.11. - Matthias Rothmüller, Sonnrain 64
03.12. - Barbara Stöckl, Sonnberg 52
- 81 Jahre: 01.07. - Katharina Treichl, Sonnberg 21
06.07. - Alois Schwaiger, Sonnrain 2
16.07. - Flora Schwaiger, Pirzbichl 12
26.08. - Barbara Hechenberger, Sonnberg 75
20.10. - Rupert Wörgötter, Madreit 12
04.11. - Anna Innerhofer, Hirnreit 7
16.12. - Georg Scheiber, Rosental 26
- 82 Jahre: 02.07. - Maria Schlemmer, Rosental 19
23.07. - Anna Jessner, Sonnrain 34
01.12. - Anna Spitzer, Otting 10
- 83 Jahre: 07.08. - Josefina Lackner, Rain 63
10.09. - Jakob Seidl, Sonnrain 65
28.10. - Josef Baumann, Hirnreit 32
30.10. - Martin Riedlsperger, Ullach 5
03.11. - Anna Rainer, Madreit 7
17.11. - Johann Brandner, Sonnrain 1
22.11. - Maria Gruber, Hirnreit 27
29.11. - Alois Höck, Hirnreit 39
- 84 Jahre: 15.10. - Theresia Nindl, Leogang 42
12.11. - Barbara Schwamberger, Sonnberg 62
- 87 Jahre: 05.08. - Anna Miesl, Sonnberg 6
11.09. - Maria Troger, Leogang 42

PERSONENSTANDSFÄLLE 1984

=====

GEBURTEN:

- 29.11.83 - Helmut des Stefan und der Gertraud Foidl, Grießen 13
02.12.83 - Claudia Elisabeth des Alois und der Elisabeth Riedlsperger, Rain 35
05.12.83 - Sandra Agnes der Elisabeth Maria Herzog, Sonnberg 69
05.12.83 - Kathrin des Andreas und der Eva Keil, Sonnrain 32
13.12.83 - Andrea Johanna der Irmgard Anna Müllauer, Madreit 13
22.12.83 - Margit der Anna Wartbichler, Leogang 107

1984:

- 03.01. - Elisabeth der Gertraud Oberlader, Sonnberg 22
14.01. - Michael Leonhard des Rupert und der Maria Perwein, Otting 7
15.01. - Mario Johann der Maria Theresia Gassner, Ecking 4
26.01. - Thomas des Johann und der Margarete Riedlsperger, Hirnreit 12
30.01. - Gerhard des Herbert und der Elisabeth Zehentner, Grießen 2
13.02. - Robert Michael des Johann Matthias und der Cecilija Wenger, Hütten 26
18.02. - Sonja Elisabeth des Josef Leonhard und der Rosa Schwabl, Leogang 108
25.02. - Michaela des Gottlieb und der Erna Monika Schernthaner, Ecking 34
26.02. - Christoph des Josef und der Margot Schett, Sonnberg 99
28.02. - Daniela Anna der Silvia Maria Unterrainer, Sonnberg 87
02.04. - Roland Johann des Georg und der Anneliese Bacher, Hütten 38
22.04. - Bernhard Rudolf der Sieglinde Pleßnitzer, Berg 24
25.04. - Sylvia Anna des Alfred Thomas und der Irmgard Reichsöllner, Hirnreit 50
26.04. - Katrin Josefa des Matthias Josef und der Josefa Wenger, Sonnberg 74
30.04. - Annelies des Sebastian und der Notburga Herzog, Ecking 6

FORTSETZUNG DER PERSONENSTANDSFÄLLE

- 01.05. - Manuela des Helmut Franz und der Brigitte Maria Heinzl, Pirzbichl 9
02.05. - Stefanie der Ingrid Maria Grill, Pirzbichl 10
17.05. - Hubert des Johann und der Rosa Maria Steidl, Sonnberg 18
26.05. - Johann Sebastian des Johann und der Andrea Maria Müllauer, Hirnreit 10
01.07. - Angelika der Elisabeth Bauer, Rain 11
02.07. - Alois Andreas des Johann und der Notburga Dum, Grießen 11
28.07. - Michaela der Jolande Maria Hierzer, Otting 6
28.07. - Christina Veronika des Josef und der Gerlinde Rohrmoser, Leogang 115
18.08. - Barbara der Gertraud Schratz, Sonnberg 2
21.08. - Bernhard der Martina Empl, Sinning 18
24.08. - Michael des Leonhard und der Erna Tribuser, Sinning 13
04.09. - Erich des Erich und der Gertraud Schernthaler, Sonnrain 30
17.09. - Christian Johann des Johann und der Margaretha Daxecker, Sinning 39
23.09. - Karin Anna des Rupert und der Anna Friedle, Hütten 15
08.10. - Matthias des Peter Josef und der Silvia Resch, Leogang 113
11.10. - Elfriede des Anton und der Christine Fischer, Sonnberg 85
19.10. - Manfred der Ottilia Wartbichler, Leogang 107
22.10. - Andrea des Walter und der Margarethe Moser, Ecking 38
25.10. - Manfred Adolf der Brigitte Helga Margesin, Leogang 43
06.11. - Elisabeth des Walter und der Hermine Eiböck, Sonnberg 8
08.11. - Gerhard Martin des Alois und der Regina Filzer, Leogang 95
09.11. - Christine der Rosemarie Hilzensauer, Sonnberg 91
10.11. - Christine Maria des Stefan und der Margit Scheiber, Madreit 21
10.11. - Philipp Johannes des Dr. med. Alfred und der Dr. med. Monika Agnes Schernthanner, Rosental 80
20.11. - Markus des Johann und der Josefine Hartlieb, Ullach 32
17.11. - Elisabeth des Josef und der Rosemarie Dum, Sinning 35
18.11. - Simon des Werner und der Christine Sandner, Sinning 41
01.12. - Simone der Isabella Riedlsperger, Berg 24

EHESCHLIESSUNGEN:

- 13.01. - Hermann Deutinger, Leogang, Rain 47, mit Ottilie Lackner, St. Johann i.T., Innsbruckerstr. 60
05.05. - Johann Mariacher, Leogang 23, mit Irmgard Barbara Schmuck, Leogang, Hütten 4
12.05. - Leonhard Rieder, Leogang, Sonnberg 7, mit Edith Ursula Schernthaler, Piesendorf 229
26.05. - Andreas Grundner, Saalfelden, Leogangerstr. 43, mit Annemarie Aigner, Leogang, Ullach 7
16.06. - Herbert Johann Bacher, mit Birgit Linda Maria Melcher, beide Leogang 24
30.06. - Johann Franz Riedlsperger, Leogang, Hirnreit 12, mit Margarete Klara Blatzer, Saalfelden, Obsmarktstr. 13
11.08. - Leonhard Josef Fischer, Leogang, Sonnberg 85, mit Ingrid Pümpel, Meiningen, Im Tannenfeld 2
31.08. - Walter Moser mit Margaretha Maria Portenkirchner, beide Leogang, Ecking 38
15.09. - Alois Peter Filzer, Leogang 35, mit Regina Hackl, Leogang 95
22.09. - Rupert Zehentner, Leogang, Madreit 2, mit Katharina Maria Dum, Leogang, Berg 5